

Samstag den 8. Juli 1893.

(3024)

B.-Nr. 930.

Arrendierungs-Kundmachung

wegen Sicherstellung des in der Zeit vom 1. September 1893 bis 31. August 1894 beim k. k. Landwehr-Infanterie-Regimente Nr. 5 in Laibach eintretenden Erfordernisses an Bettenstroh.

Der beiläufig currente viermonatliche Fassungsbedarf beträgt im Jänner und Mai 1894 je 20 Meter-Centner und jener für die zu den Waffenübungen und Recrutenausbildungen eintretenden Landwehrmänner für die ganze Arrendierungszeit beiläufig mit 300 Meter-Centner, somit vom 1. September 1893 bis 1. August 1894 zusammen 340 Meter-Centner.

Die Arrendierungs-Verhandlung wird
am 25. Juli 1893, vormittags um 10 Uhr,
im Amtlocale des k. k. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 5 in Laibach (Landwehr-Kaserne) öffentlich stattfinden.

Allgemeine Bedingungen.

1.) Bei dieser öffentlichen Verhandlung werden sowohl schriftliche als auch mündliche Angebote entgegengenommen.

Die schriftlichen Offerte müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfaßt, mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen versehen und versiegelt sein.

Jeder mündliche Offerent hat der Verhandlungs-Commission eine Stempelmarke per 50 kr. zu übergeben.

Die versiegelten Offerte haben an den oben angegebenen Verhandlungs-Tagen **längstens bis 10 Uhr vormittags** beim Landwehr-Infanterie-Regimente Nr. 5 in Laibach einzulangen (Punkt XVII des Bedingnisheftes); nachträglich oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Sollte in einem Offerte der Preisansatz in Ziffern von jenem in Buchstaben differieren, so wird der Ansatz in Buchstaben als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Offerenten dessen Unterschrift beizufügen.

2.) Die näheren Bedingungen können jeden Tag von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags beim Landwehr-Infanterie-Regimente Nr. 5 eingesehen werden, woselbst das für die Verhandlung in zwei gleichlautenden Varien eigens vorbereitete Bedingnisheft erliegt. Bedingnishefte können gegen Bezahlung von 24 Kreuzern per Heft vom genannten Regimente, auf Wunsch auch durch die Post bezogen werden.

3.) Zuzufolge Erlaßes des k. k. Ministeriums für Landes-Vertheidigung sind die Erfordernisse an Bettenstroh für die k. k. Landwehr ausschließlich und unmittelbar bei den landwirtschaftlichen Producenten sicherzustellen.

4.) Jeder Offerent, der nicht Befreiung genießt, hat sein Angebot durch ein 5procentiges Badium von dem nach dem offerierten Preise ermittelten Werte der ganzen zur Abgabe angebotenen Menge zu versichern. Das Badium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einem besondern Couvert derart abzugeben und zu überreichen, daß das Badium ohne Oeffnung des versiegelten Offertes von dem hiezu Berechtigten übernommen werden kann. Dem Badium ist eine Specification desselben beizuschließen, gleichwohl ist das Badium auch im Offerte zu specificieren. Gemeinden sind vom Erlage eines Badiums und einer Caution unbedingt befreit und werden ebenso wie landwirtschaftliche Vereine und Producenten auf die vorstehend ausgedrückte pachtweise Besorgung der Militärverpflegung besonders aufmerksam gemacht; dieselben genießen gegenüber anderen Unternehmern bei gleichem Angebote den Vorzug. Producenten kann eine Befreiung vom Erlage des Badiums und der Caution gewährt werden; dieselben haben aber im Offerte zu erklären, daß sie für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem Vermögen haften. Offerte, in welchen eine Verringerung der vorchriftsmäßig zu leistenden Caution sich bedungen wird, bleiben unberücksichtigt.

5.) Die Abgabe des Strohes hat unmittelbar an die Fassungsberechtigten stattzufinden und ist von dem Arrendator den Truppen in ihre Ubicationen zuzuführen.

6.) Die Offerenten verzichten bezüglich der Erklärung der Landwehr-Verwaltung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B., dann in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Angebotes festgesetzten Fristen.

7.) Die Preise für die Arrendierung sind inclusive Verzehrungssteuer und sonstiger Abgaben per Metercentner Bettenstroh zu stellen.

8.) Jeder Offerent hat in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingnisheftes unterwirft. Offerte, welche ein kürzeres Impegno als 14 Tage enthalten, werden zurückgewiesen.

Laibach am 8. Juli 1893.

Verwaltungs-Commission des k. k. krain.-küstenl. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 5.

50 kr.-
Stempel.

Offert-Formular.

Ich Gefertigter erkläre hiemit infolge Kundmachung Nr. 930 ddo. Laibach am 10. Juli 1893 für die Arrendierungsstation Laibach ein Meter-Centner Bettenstroh (Schabstroh) in ganzen Halmen und gebundenem Zustande zu . . . kr., sage: . . . auf die Zeit vom 1. September 1893 bis 31. August 1894 im Arrendierungswege abzugeben und für dieses Offert mit dem beiliegenden . . . Badium von . . . fl. . . kr., bestehend aus . . . haften zu wollen.

Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Erstehrer bleiben sollte, längstens binnen 14 Tagen nach hiebei erhaltener amtlicher Verständigung das Badium auf die 10proc. Caution zu ergänzen und räume, wenn ich dies unterließe, der Landwehrverwaltung das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Arrendierungsverdienstes durchzuführen.

Uebrigens unterziehe ich mich außer der in der Kundmachung verkauften auch jenen Bedingungen, welche in dem für die ausgedruckte Verhandlung vorbereiteten Bedingnishefte enthalten sind.

Laut anruhenden Bescheides des . . . zu . . . wird mein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnis direct dem k. k. Landwehr-Infanterie-Regimente übermittelt werden.

N. am . . . 189 .

N. N., wohnhaft in N.

Formular des Couverts zum Offerte.

An das

k. k. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 5

in

Offert infolge Kundmachung
Nr. 930 zu der Arrendierungs-
Verhandlung am 25. Juli 1893.

Laibach.

50 kr.
kolek

Ponudbeni obrazeo.

Podpisanec izjavljam s tem, da bom vsled objave št. 930, storjene v Ljubljani z dne 10. julija 1893, za zakupno postajo v Ljubljani en metriški stot posteljne slame (osmukane) v celih steblih in v otepih po . . . kr., rekši: . . . za dōbo od 1. septembra 1893 do 31. avgusta 1894 zakupnim potom oddati in za to ponudbo jamčiti s priloženo . . . varščino v znesku . . . gold. . . kr., se-stoječa iz . . .

Dalje se zavezujem za slučaj, da meni pripade zakup, najkasneje v 14. dneh, potem ko sem bil o tem uradno obveščen, varščino popolniti do 100dstotne kavcije, in dajem, ako bi to storiti opustil, domobranski upravi pravico, da ista sama to popolnitev izvrši, pridržuje si zakupni zaslužek.

V obče se pa podvržem razen pogojev, ki so objavljeni v objavi, tudi istim, ki so obseženi v pripravljenem pogodbenem sešitku za razpisano zakupno obravnavo.

Vsled priloženega dopisa . . . v . . . dopisje se spričevalo o mojem poštenji (solidnosti) in usposobljenji za dobave naravnost c. kr. domobranskemu pehotnemu polku.

N. dne . . . 189 .

N. N., stanujoč v N.

Obrazec za pogodbeno kuverto.

C. kr. domobranskemu pehotnemu polku št 5

v

Ponudba vsled objave št. 930
k zakupni obravnavi dne
25. julija 1892.

Ljubljani.

(2963) 2-2

B. 237.

Schulanfang.

Am 1. k. Staats-Obergymnasium in Rudolfswert findet die Anmeldung für die Aufnahme in die erste Classe sowie die Aufnahmeprüfung

Samstag den 15. Juli statt.

Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am genannten Tage vormittags bei der Direction mit dem Taufschein und dem Frequentations-

zeugnisse auszuweisen. Die Tage beträgt 3 fl. 10 kr. und wird, falls die Prüfung nicht bestanden werden sollte, zurückerstattet.

Die Direction des k. k. Staats-Obergymnasiums.
Rudolfswert am 2. Juli 1893.

(2875) 3-3

Schulanfang.

Am 1. k. Staats-Untergymnasium in Laibach finden die im Zulitermine vorzunehmenden Einschreibungen in die 1. Classe

Sonntag den 9. Juli

von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction mit dem Taufschein und dem Schul-(Frequentations-)Zeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestage von 2 fl. 10 kr. nebst einem Lehrmittelbeitrag von 1 fl. zu entrichten, welche im Falle nicht gut bestandener Prüfung zurückerstattet werden. Von auswärtigen Aufnahmewerbern wird die Anmeldung

auch schriftlich gegen Einfindung der genannten Dokumente und Taxen und nachträgliche Bestätigung angenommen. Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen beginnen Samstag, den 15. Juli um 8^{1/2} Uhr vormittags die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Die Direction des k. k. Staats-Untergymnasiums

Laibach am 1. Juli 1893.

(2620) 3—3 Nr. 11.336.

Rundmachung.

Das vom Laibacher Gemeinderathe für den Besuch der Staatsgewerbeschule in Graz errichtete Stipendium jährlicher 250 fl. wird auf die Dauer von zwei Jahren vom nächsten Schuljahre an zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Auf dieses Stipendium haben jene Schüler, die die gewerbliche Fortbildungsschule in Laibach mit gutem Erfolge bereits absolviert haben oder heuer absolvieren werden, selbst wenn sie nur der slowenischen Sprache mächtig sind, Anspruch. Jene Schüler, die nach Laibach zuständig sind, haben den Vorzug.

Die mit dem Taufscheine, dem Heiratscheine und den Schulzeugnissen documentierten Gesuche sind bei der Direction der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule

bis 15. Juli d. J.

zu überreichen.
Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 8. Juni 1893.

(8058) St. 7385.

Razglasilo.

Na prošnjo c. kr. glavnega ravnateljstva avstrijskih državnih železnic na Dunaji z dné 23. maja 1893. leta, št. 74.074, je v ta namen, da se napravi zvezna p t k državni cesti v Spodnji Siski, določen političen obhod in v zvezi z njim izvršitev razlastitvenih obravnav na

24. dan julija 1893. l.

ob 9. uri predpoldnem na državnem koldvoru v Ljubljani.

Dotični podrobni črteži in zemljiško odkupni načrti so pri mestnem magistratu v Ljubljani in pri občinskem uradu v Spodnji Siski v dóbi, katero razglasita imenovana urada, vsakemu na vpogled razgrnjeni.

To se naznanja udeležencem, da jim je dano na prosto voljo, pri tej komisiji vložiti morebitne ugovore zoper zahtevane razlastitve ali opazke zoper stavbinski črtež.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 1. julija 1893.

C. kr. deželni predsednik:

Viktor baron Hein s. r.

St. 7385.

Rundmachung.

Infolge Erfindens der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen in Wien vom

23. Mai 1893, J. 74.074, wird zum Zwecke der Herstellung einer Wegverbindung zur Reichsstraße in Unterschischla die politische Begehung und in Verbindung mit derselben die Enteignungs-Verhandlung

auf den 24. Juli 1893,

vormittags 9 Uhr, auf dem Staatsbahnhofe in Laibach angeordnet.

Die diesfälligen Detailprojecte und Grund-einlösungspäne können beim Stadtmagistrate Laibach und beim Gemeindeamte Unterschischla in der von denselben kundgemachten Frist eingesehen werden.

Hievon werden die Betheiligten mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt, daß es ihnen freisteht, bei dieser Commission allfällige Einwendungen gegen die begehrten Enteignungen oder Erinnerungen gegen den Bauplan als solchen vorzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 1. Juli 1893.

Der k. k. Landespräsident:

Victor Freiherr von Hein m. p.

(2969) 3—2

J. 416 B. Sch. R.

Lehrstelle.

Der Lehrer- und Schulleiterposten an der einclässigen Volksschule zu Dobrava bei

Kropf mit den Bezügen der vierten Gehalts-classe nebst freier Naturalwohnung gelangt mit dem Beginne des Schuljahres 1893/94 zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Die Gesuche um diesen Lehrposten sind

bis 31. Juli 1893

im vorgeschriebenen Wege hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 30. Juni 1893.

(3035) 3—2

J. 545 B. Sch. R.

Lehr- und Schulleiterstelle.

An der einclässigen Volksschule in Langenthon kommt die Lehrer- und Schulleiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltskategorie nebst Naturalquartier zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 19. Juli 1893

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfsdorf am 4ten Juli 1893.

Anzeigebblatt.

(2999) 3—3 Nr. 4549.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Eppich, derzeit unbekannt wo in Amerika, und der Josefa Eppich in Triest hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Brinskele von Schallendorf sub praes. 6. Juni 1893, J. 4549, die Klage auf Zahlung von 125 fl. f. A. eingebracht, worüber zur Summar-Verhandlung die Tagssatzung auf den 14. Juli 1893,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 C. P. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnik von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 10. Juni 1893.

(2998) 3—3 Nr. 4715.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg Ramor von Reufriesach Nr. 2 unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Latner von Dürnbach (durch den Herrn Advocaten Brunner) die Klage de praes. 10. Mai 1893, J. 3603, pcto. 20 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 14. Juli 1893

vormittags hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnik von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich

einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 16. Juni 1893.

(2829) 3—3 St. 4321.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici daje na znanje:

Na prošnjo Simona in Lucije Mlakar iz Stare Fuzine št. 84 dovoljuje se izvršilna dražba Ivanke Mlakar, vmož.

Ločnikarjeve, sodno na 280 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 219 kat. obč. Studor.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

21. julija in drugi na

25. avgusta 1893,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dné 20. junija 1893.

(2949) 3—3

Nr. 4044.

Curatorsbestellung.

Die auf Johann Rosmann von Rosenberg und Margaretha Frihar von Je-

senitz lautenden, die Realitäten Einlagen J. 112 und 371 der Catastralgemeinde Feistritz bezüglich Realfeilbietungs-rubriken wurden dem wegen unbekannten Aufenthaltes bestellten Curator Josef Weibl von Raffensfuß behändigt.

K. k. Bezirksgericht Raffensfuß am 23. Juni 1893.

(2984) 3—2

Nr. 4185.

Curatorsbestellung.

In der Executionsache der mj. Hermine Oblat von Wippach gegen Anton Matar von Igavas Nr. 26 pcto. 100 fl. f. A. wurde der verstorbenen Gertraud Groše, geb. Lefan, von Iggendorf, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Gregor Lah, Bürgermeister in Laas, zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 30. Mai 1893, J. 3573, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laas am 25ten Juni 1893.

Galizisch. Bodencreditverein.

Convertierung der 4½ procentigen Pfandbriefe in 4procentige

mit einer Barvergütung von fl. 1.75 für je fl. 100.— Nominale

vom 6. bis 20. Juli d. J.

Subscription auf 4porcentige Pfandbriefe zum Course von 98½ Procent am 20. Juli d. J.

Die Galizischen Bodencreditvereins-Pfandbriefe sind ein Anlagepapier allererster Qualität. Ihre Sicherstellung entspricht allen Bedingungen. Die Organisation des Institutes beruht auf bedeutenden Privilegien, die dem Galizischen Bodencreditvereine eine exceptionelle Stellung verleihen. Er hat das Recht der politischen Execution, welches ausser ihm nur noch die Oesterreichisch-ungarische Bank besitzt.

Anmeldungen zur Conversion und Voranmeldungen zur Subscription nehmen wir von heute ab entgegen.

Wechselstuben-Action-Gesellschaft

(3045) 3—1

„MERCUR“, l., Wollzeile Nr. 10, WIEN.

Comfort! Sicherheit!
Cathrein's Fernschliesser



verschliesst und öffnet die Thür von jedem beliebigen Punkte des Zimmers. Von jedem Laien in 5 bis 8 Minuten anzubringen, ohne Thüren und Wände zu beschädigen. — Zu haben bei Decorateuren und in allen besseren Eisen- und Schlosserwaren-Handlungen. — Provinz-Vertreter gesucht.

Bestellungen für Oesterreich an Centrale: Josef Cathrein, Wien I., Gonzagagasse Nr. 3 oder Michaelis & Eichstädt, Wien I., Pestalozziggasse Nr. 6. (2477) 15—11

General-Depôt für Ungarn: Alexander Jungen, Budapest, Elisabethplatz Nr. 19.

Preis, complet gepackt, in Messing fl. 275., feinst vernickelt fl. 3.

Der Pensions-Verein

für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich

Wien I., Wipplingerstrasse Nr. 30,

gegründet 1882, propagiert die Alters- und Familien-Versorgung der Angestellten unter Beihilfe der P. T. Unternehmer. Ausführliche Prospekte, eventuell Kosten-Voranschläge, durch das Vereins-Secretariat. (5466) 26—16

Die Stadtrepräsentanz von Gurkfeld schreibt hiemit eine öffentliche

Minuendo-Licitation

zur Hintangebung der

Bauarbeiten am Stadthause in Gurkfeld

auf den 20. Juli 1893, vormittags 11 Uhr,

in der Gemeindeganzlei aus, in welcher bishin auch die Pläne, Kostenvoranschläge und Baubedingnisse zu jedermanns Einsicht aufliegen.

Die Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser- und Maler-Arbeiten betragen nach den Voranschlägen 7064 Gulden, und es hat jeder Unternehmungslustige ein Vadium von 10% zu erlegen, welches von den Bauunternehmern einbehalten wird.

Stadtrepräsentanz Gurkfeld

am 3. Juli 1893.

(3051) 3—1

Seit über 50 Jahren anerkannt beste und ausgiebigste Haus- und Wirtschaftsseife.

APOLLO-SEIFE.

Zu kaufen bei sämtlichen Herren Kaufleuten und Seifenhändlern.

Nur echt, wenn auf jedes Stück die gesetzlich geschützte Fabrikmarke sowie das Wort «Apollo» eingepreßt ist.

Nachahmer werden gerichtlich verfolgt.

Preisblätter gratis und franco.

K. u. k. Hof- u. landespriv.

Apollo-Kerzen-, Seifen-, Glycerin- und Parfumeriewaren-Fabriken

WIEN VII., Apollgasse Nr. 6.

Briefadresse: Apollokerzen-Fabrik Wien. — Telegrammadresse: Apollo Wien.

(2288) 25—8

Victoria zu Berlin.

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Bilanz am 31. December 1892.

Activa.			Passiva.		
	Mark	Pfg.		Mark	Pfg.
Sicherheits-Wechsel der Actionäre auf 2000 Stück Actien	4,800.000	—	Actien-Capital	6,000.000	—
Hypotheken	50,017.757	50	Capital-Reserve	600.000	—
Grundstücke der Gesellschaft:			Gewinn-Reserve	600.000	—
a) in Berlin	Mark 3,282.570	38	Schuldige Hypothek auf Gesellschafts-Grundstück	225.000	—
b) in Köln	38.168	51	Transport-Versicherungs-Abtheilung:		
c) in Breslau	474.004	09	Schäden-Reserve	Mark 16.450	10
d) in Hannover	440.206	48	Risico-Reserve für die Transport-Versicherung	150.000	—
Gestundete Prämien-Raten der Lebens-Versicherung	2,111.204	56	Unfall-Versicherungs-Abtheilung:		
Gestundete Prämien-Raten der Lebensfall-Versicherung nach Tarif LI	226.357	74	Prämien- und Risico-Reserve für die Unfall-Versicherung	6,315.328	06
Darlehen auf Lebens-Versicherungs-Polizzen und Prämien-Rück-			Renten-Reserve für die Unfall-Versicherung	417.299	87
gewähr-Scheine	3,157.697	08	Schäden-Reserve	441.305	11
Cassen-Bestand	52.515	12	Laut Versicherungs-Vertrag und Statut an die mit Gewinn-Antheil		
Ausstehende Forderungen	647.745	96	gegen Unfall Versicherten zurückzuerstattende Prämien-Antheile:		
Effecten	568.156	20	1.) aus früheren Jahren	Mark 1,357.173	70
Prämien-Reserve für die bei anderen Gesellschaften rückversicherten			2.) aus dem Jahre 1892	1,514.325	50
Lebens-Versicherungs-Summen	1,160.021	30	Lebens-Versicherungs-Abtheilung:		
Cautions-Darlehen an Beamte	129.789	80	Prämien-Reserve, Prämien-Ueberträge, Risico-Reserve und Risico-		
Vorschuss-Conto	524	44	Ausgleichs-Reserve für die Lebens-Versicherung	41,418.852	90
Gestundete Prämien-Raten der Unfall-Versicherung	863.816	15	Kriegs-Versicherungs-Reserve-Fonds	1,231.760	64
Renten-Prämien-Reserve für die bei anderen Gesellschaften rück-			Prämien-Reserve und Prämien-Ueberträge für die Lebens-Ver-		
versicherten Unfall-Schäden	6 230	32	sicherung nach Tarif LI	1,988.961	46
Mobilien-Conto (abgeschrieben)	—	—	Prämien-Reserve von durch Todesfall bedingungsgemäß beitrags-		
Inventarium-Kosten (abgeschrieben)	—	—	frei gewordenen Versicherungen nach Tarif XI	161.331	40
Organisations-Kosten (abgeschrieben)	—	—	Reserve für unerledigte Sterbefälle:		
			1.) aus früheren Jahren	Mark 7.422	29
			2.) aus dem Jahre 1892	152.944	04
			Beamten-Cautions-Reserven	20.997	89
			Rückzuerstattende Prämien-Antheile auf die Caution-Risico-Prämien	751	80
			Unterstützungs-Casse der Bureau- und Außen-Beamten	289.475	33
			Stückzinsen	2.938	93
			Dividende an die Actionäre für 1892	Mark 336.000	—
			Nicht erhobene Dividende an die Actionäre		
			aus 1891	660	—
			Laut Versicherungs-Vertrag und Statut an die auf den Todesfall		
			Versicherten zurückzuerstattenden Prämien-Antheile:		
			1.) aus früheren Jahren	Mark 2,856.204	10
			2.) aus dem Jahre 1892	1,434.664	84
			Laut Vers.-Vertrag und Statut für die nach Tarif LI Versicherten		
			zu reservierender Gewinn-Antheil einschließlich der Extra-Reserve:		
			1.) aus den früheren Jahren	Mark 95.368	89
			2.) aus dem Jahre 1892	63.367	04
			Volks-Versicherungs-Abtheilung:		
			Prämien und Extra-Reserve	277.849	89
			Sterbefall-Reserve	281	85
	67,976.715	63		67,976.715	63

Berlin, den 17. April 1893.

VICTORIA ZU BERLIN.
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
O. Gerstenberg.

General-Repräsentanz für Oesterreich:
William F. Hahlo
Wien I., Graben 14.

(3047)

Brüder Eberl

(3061) 26—1

Schriftenmaler, Bau- u. Möbelanstreicher

Laibach, Franciscanergasse Nr. 4

übernehmen alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten in der Stadt und auf dem Lande.

Bekannt reelle, feine Arbeit bei billigsten Preisen.

Wegen bevorstehenden

Localwechsels

werden sämtliche noch lagernde

Frühjahrs- und Sommer- Herren- und Knaben-Anzüge, Überzieher, Havelocks, Kinder-Costüme und Paletots

sowie

Damen- und Mädchen-Mäntel

Jaquets, Pellerinen, Spitzen, Krägen und Staubmäntel

zu bedeutend reducierten Preisen ausverkauft bei

Gričar & Mejač

vorm. M. Neumann

(3064) 6—1

Laibach, Elefantengasse II.

Kein Geheimmittel

sondern wirklich „OZON“ in Wasser suspendiert, ist ein epochemachendes Kosmetikum.

OZON

in Wasser suspendiert



„OZON“ hat die keinem anderen Präparate innewohnende Eigenschaft, die abgestorbene verdickte Haut wegzunehmen, ohne die zarte, gesunde Haut nur im geringsten anzugreifen, daher das Waschen mit „OZON“ den Teint frisch, zart und transparent erhält und der beste Schutz ist gegen Sonnenbrand, Sommersprossen, Flecken, Mitesser und Wimpern. „OZON“ zur Erlangung zarter, weißer Hände. „OZON“ als Zusatz zum Badewasser. „OZON“-Fußbad. „OZON“ als Haar-Regenerator für blondes Haar. „OZON“ als Zahnreinigungsmittel und Mundwasser. „OZON“ als hygienisches Mittel zur Reinigung der Zimmerluft. „OZON“ als Verhüter von Ansteckungen in Gasthöfen für das reisende Publicum etc. etc.

Broschüren auf Verlangen gratis und franco. Preis per 1/2 Literflasche fl. 1.25.

„EPILATOIRE“

nach 12jähriger Erfahrung verbessert und verstärkt zur gänzlichen Vertilgung der Haare im Gesichte, auf den Händen, Armen etc.

Die Haare an unliebsamen Stellen zu vertilgen, so dass selbe nicht wieder wachsen, ist bis heute ein schöner Wunsch gewesen, da kein Mittel befriedigte. „Aufsehen“ erregt daher mein Mittel, welches nicht nur die Haare vertilgt, sondern auch den Nachwuchs verhindert, umso mehr, als ich die volle Garantie für das Gelingen übernehme, indem ich mich verpflichte, im Falle des Nichtgelingens den vollen Betrag retour zu geben.

Preis eines kleinen Flacons 5 fl., eines grossen 10 fl.

1000 fl. derjenigen Dame, welche nach Gebrauch meiner

Sommersprossen-Salbe

sowohl die Sommersprossen wie Leberflecken und Sonnenbrand, als auch jede, den Teint entstellende Färbung nicht verloren. — Bei Einsendung von fl. 2.20 franco.

Kosmetischer Quarzsand

bestes Mittel zur Vertilgung der Mitesser. — Bei Einsendung des Betrages von fl. 1.60 franco.

Robert Fischer

Doctor der Chemie und Kosmetiker,

(1336) 6—6

Wien, Stadt, Habsburgergasse Nr. 4.

In Cilli

Herrengasse Nr. 10

auf frequentem Posten, ist ein nettes

Victualien-Geschäft

mit gut gangbarem Flaschenbier-Ver-schleiss sofort zu verpachten, respective abzulösen. (3053) 2—1

Warnung.

Allen Geschäfts- und Handelsleuten diene zur Wissenschaft, dass die Hauptmanns-Gattin Frau Louise Ellerich zahlungsunfähig ist, daher ihr weder Geld- noch Geldeswert zu verabfolgen ist.

(3063) 2—1

Der Schwager.



Neue Freie Presse

aus zweiter Hand zu haben.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (2925)

Wohnung

für den August Termin, bestehend aus fünf Zimmern, Vorzimmer, Küche und Zugehör, ist zu vermieten. Näheres im Auskunftsbureau A. Kališ, Prescherenplatz. (3070) 3—1

Sommerwohnung,

eine halbe Fahrstunde von Laibach, an der Save gelegen, bestehend aus vier sehr schönen parkettierten Zimmern und Küche, mit großem schattigen Garten und gutem Trinkwasser, ist zu vermieten. Näheres im Auskunftsbureau A. Kališ, Prescherenplatz. (3069) 1

Dem geehrten P. T. Publicum in der Stadt und auf dem Lande gebe ich die ergebenste Nachricht, dass ich mit 1. Juli d. J. außer meiner Mehlerkaufsstelle an der Wienerstrasse Nr. 22 auch ein

Mehlgeschäft

in Laibach, Floriansgasse Nr. 34

im eigenen Hause

eröffnet habe, wo ich die verehrten Kunden mit den verschiedenartigsten Mehlsorten wie immer in bester Qualität und zu billigen Preisen prompt und gewissenhaft bedienen werde.

Hochachtungsvoll

(3080) 3—1

Anton Zorec

Mehlhändler

Floriansgasse Nr. 34, Wienerstrasse Nr. 22.

Vorbereitungs-Curs

für die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.

Mit 1. October d. J. beginnt unter Leitung von Professoren der hiesigen k. k. Mittelschulen ein Vorbereitungs-Curs für die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.

Auskünfte werden aus besonderer Gefälligkeit in der Handels-Lehranstalt des Herrn kais. Rathes Fed. Mahr ertheilt. (3065) 10—1

Als Anlagepapier ersten Ranges

sind zu empfehlen die hypothekarisch bedeckten

4 1/2 %igen Pfandbriefe

der

Pester ungarischen Commercial-Bank (gegr. 1841).

Actiencapital fl. 10,000,000.—
Reservefonds » 4,100,000.—
Sicherstellungsfond der Pfandbriefe . . . » 2,004,000.—
Wert der Hypotheken » 121,950,000.—

Diesen Garantien steht ein Pfandbrief-Umlauf von . . . » 36,153,000.— gegenüber.

Die Sicherheit dieser Pfandbriefe ist sonach über jeden Zweifel erhaben.

Dieselben sind laut den Erlässen des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums vom 19. September 1883 und des k. ung. Honvéd-Ministeriums ddo. 19. October 1883 als Heirats-Cautionen für die gemeinsame Armee, die Marine und die Honvéd-Armee, ferner laut Erlass des k. ung. Ministeriums des Innern als Waisen- und Stiftungsgelder sowie als Cautionen bei ärarischen Lieferungsgeschäften zugelassen.

Die Coupons und verlostes Titres werden in Budapest und Wien und überdies auf allen namhafteren Plätzen Oesterreichs bei den daselbst befindlichen Bank- und Wechsel-Häusern spesenfrei eingelöst.

Die Verzinsung der Pfandbriefe wird auch nach erfolgter Verlosung, und zwar zum jeweiligen Einlagzinsfusse der Bank fortgesetzt.

Diese Pfandbriefe sowie die

4 %igen, mit 105 % rückzahlbaren

Communal-Obligationen

der

Pester ungarischen Commercial-Bank,

welche beiden Papiere sich zur Anlage von Ersparnissen vorzüglich eignen, sind genau zum amtlichen Tagescourse ohne Berechnung irgend welcher Spesen zu haben bei

J. C. Mayer,

(3060) 3—1

Bank- und Wechsel-Geschäft.

Laibach

woselbst detaillierte Prospekte aufliegen.

Betrachter Lieferant der k. k. Uniformierungs-Casse der Staatsbahnbeamten

F. Cassermann, Laibach

empfehl ich den P. T. Kunden zur (852) 26—20

Anfertigung von Kleidern

nach der neuesten Façon aus in- und ausländischer Ware.

Uniformen werden nach Vorschrift effectuiert,

• Uniformsorten nach dem Fabrikspreise besorgt. •

Wasserdichte Regen- und Staubmäntel.

Betrachter Lieferant der k. k. Uniformierungs-Casse der Staatsbahnbeamten

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“

Moriz Tiller & Co.

k. u. k. Hoflieferanten

Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (1744) 12



10 Gulden.

Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federeinlagen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinwandzwillch überzogen, sind bei mir zu **10 Gulden per Stück** erhältlich. **Nur diese** Feder-einlagen sind sozusagen **unverwundlich**, die Elasticität schwächt **nie** ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten **Ersatzartikel** erreicht, umsoweniger verdrängt, da **nur diese gepolsterte Feder-einlagen** ein wirklich **gutes** Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die **genaue innere Länge** des Bettes anzugeben.

Anton Obreza,
Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.
Eigenthümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.

Drahtmatratzen für jedes Bett gewöhnlicher Grösse zu **fl. 8-90** per Stück; dieselben, mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, fl. 15.— per Stück. (2792) 97

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 5. Juli 1893 stattgefundenen sechszwanzigsten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, **Emission 1889**, der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 709 Nr. 46	mit dem Treffer von fl. 50,000
4601 > 45	> 2,000
1710 > 01	> 1,000
2336 > 49	> 1,000

Serie 706 Nr. 42, Serie 920 Nr. 21, Serie 940 Nr. 07, Serie 1209 Nr. 23, Serie 1503 Nr. 11, Serie 2822 Nr. 45, Serie 3015 Nr. 43, Serie 5292 Nr. 33, Serie 5845 Nr. 50, Serie 7669 Nr. 02, mit dem Treffer von je fl. 200.

In der Tilgungsziehung:

Serie 1191 Nr. 1—50, Serie 1235 Nr. 1—50, Serie 1655 Nr. 1—50, Serie 3044 Nr. 1—50.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt **am 1. Februar 1894** an der Cassa der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. **Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.**

Die Coupons verlorster Prämien-Schuldverschreibungen werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von fl. 100 österr. Währ. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinsschein**, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt. Diejenigen Gewinsscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden sechs Monate nach dem Fälligkeitstermine der in der letzten Gewinnziehung verlorsten Schuldverschreibungen mit je **zehn Gulden ö. W.** eingelöst.

Die nächste Verlosung findet am **5. September 1893** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige Prämien-Schuldverschreibungen dieser Emission bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

aus den Gewinnziehungen:

Serie 413 Nummer 35 fällig am 1. Februar 1892;
6269 > 27 > 1. > 1893;

aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie 104	fällig am 1. Februar 1891;
110 > 1.	> 1892;
312 > 1.	> 1891;
494 > 1.	> 1892;
1709 > 1.	> 1892;
1769 > 1. August	> 1892;
1979 > 1. Februar	> 1893;
2205 > 1. August	> 1891;
3952 > 1. Februar	> 1892;
6295 > 1.	> 1891;
7745 > 1.	> 1893.

Wien, den 5. Juli 1893.

(3052) **Die Direction.**

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung **fl. 1-50.** (3497) 25

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

Jede Dame wünscht ein chices, faltenloses Sitzen der Taille!

Nur durch **Prym's Patent-Reform-Hafteln** ist dies zu erreichen. Weittragendste Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit seitherigen Hafteln	Taille mit Prym's Reform-Hafteln
nach nur vier Wochen langem Gebrauch.	nach über sechs Monate langem Gebrauch.



Lücken u. Falten überall. Sitzt noch falten- u. lückenlos wie neu.

Auf vorstehenden Abbildungen sind die Hafteln zur **besseren Veranschaulichung** auf dem Stoffe angebracht, in Wirklichkeit befinden sich die Hafteln bekanntlich unterhalb des Stoffes.

Prym's Patent-Reform-Hafteln

verbiegen sich nicht und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst; stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmäßiges Annähen und schiefer Tailleursitz unmöglich.

Für Haus-, Wasch- und Arbeitskleider geradezu unentbehrlich. Wäsche und Bügeleisen schaden ihnen nichts. Die Taille hält doppelt so lang und behält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Sitz.

Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach Abnutzung der Taille stets wieder abgetrennt und aufs neue verwendet werden können.

Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 20 Kreuzer und nähe sie an eine alte Taille — Staunen wird man über den schönen, adretten Sitz, den sie der Taille wieder geben.

Annähen leicht, nach der jedem Kärtchen anhängenden Nähanweisung. (2550) 12—10

Zu kaufen in allen besseren Schneiderzugeschäft- und Kurzwarengeschäften.

SCHUTZ-MARKE.



Zur freundlichen Beachtung!

Wer sparen, die Gesundheit pflegen und guten Kaffee trinken will, kaufe nur den **allein echten Kneipp-Malz-Kaffee**

verpackt in **rothen, viereckigen** Paketen mit nebigen Bilde, der, gemischt mit dem **echten Oelz-Kaffee**,

anerkannt bester und ergiebigster Kaffee-Zusatz, einen **gesunden und nahrhaften** Kaffee gibt.

Unser echt Kneipp-Malz-Kaffee und echt Oelz-Kaffee sind nicht halbverbrannt, enthalten **keine Birnen, keine Rüben, keine faulen Feigen, keinen Syrup**, sondern werden auf eine besondere Art hergestellt und können Gesunden und Kranken empfohlen werden.

Bohnen-Kaffee allein zehrt, regt auf und ist nährlos.

Gebrüder Oelz, Bregenz.

Bitte und Warnung. Wegen Nachahmungen, Fälschungen und schlechten Fabrikaten, besonders von Malz-Kaffee in **Körnern** — der eine verkauft nur gebrannte Gerste, der andere halbverbranntes Braumalz, der dritte chemisch präpariertes Malz mit schwarzem Kern, wieder ein anderer gebrannte indische Gerste — verlange man beim Einkaufe den **allein echten Kneipp-Malz-Kaffee** in **rothen viereckigen** Paketen mit dem nebigen **Bilde**. Oelz-Kaffee, echt (rothe, runde Pakete mit weißer Schleife), hat unseren Namen und die Schutzmarke: **Pfanne**. An Orte, wo unsere echten Fabrikate nicht zu haben, versenden billigst **Postcolli**. (5826) 15—15

Morgenthau St. Remo

von der **Parfumerie Equitable, Wien**, ist lieblich und zart, erfrischend, belebend und das beliebteste Taschentuch-Parfum der eleganten Welt.

Vorräthig à Flasche 75 kr. und fl. 1 bei **Josef Strzelba, Michael Kastner, J. Klauer, Domplatz Nr. 1.** (2238) 3-2

Verkauf.

Die Hausrealität Unterschischka Nr. 42, in nächster Nähe des Staatsbahnhofs, bestehend aus zwei Wohnungen, drei Magazinen, zwei Kellern, Dreschboden, Schupfe, Holzlegen und Heuboden, einem Obst- und Gemüse-Garten sowie anliegenden Wiesen und Aeckern, besonders als Bauplatz geeignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzufragen bei **Peter Lassnik in Laibach.** (5166) 35

! Erbschaften !

auch beschränkte, kauft **F. Förstl, I. Bellaria 4, Wien.** (2806) 150-57

Franz Ser. Baraga

empfiehlt sich bestens zu

Kirchen-, Zimmer-

und (1601) 29-13

Schildermaler - Arbeiten

Laibach, Emonastrasse Nr. 10.

Unentbehrlich für jeden Haushalt ist

Kathreiners

Kneipp - Malz - Kaffee mit Bohnenkaffee-Geschmack.



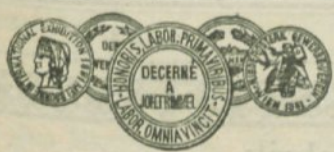
Seb. Kneipp

Unübertroffen

als Zusatz zu Bohnenkaffee.

Höchst empfehlenswert für Frauen, Kinder u. Kranke. Ueberall zu haben. — 1/2 Kilo à 25 kr.

(5786) 17-10



Gegründet 1863.

Weltberühmt

sind die selbsterzeugten preisgekrönten

Handharmonikas

von

Joh. N. Trimmel

in Wien

VII./3, **Kaiserstrasse 74.**

Großes Lager aller

Musik-Instrumente

Violinen, Zithern, Flöten, Ocarinen, Mundharmonikas, Vogelwerkel etc., etc.

Schweizer Stahl-Spielwerke, selbstspielend, unübertroffen in Ton, Musik-Alben, -Gläser etc., etc. Preiscourante gratis und franco.

Tinct. capsici compos. (Pain-Expeller),

bereitet in **Nichters Apotheke, Prag.**

allgemein bekannte schmerzstillende Einreibung, ist zum Preise von fl. 1.20, 70 und 40 kr. die Flasche in den meisten Apotheken erhältlich. Beim Einkauf sei man recht vorsichtig und nehme nur Flaschen mit der Schutzmarke „Anker“ als echt an.

Central-Versand: **Nichters Apotheke z. Goldenen Löwen, Prag.**

(1100) 50-22

Wasserdichte

(2376) 7

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.



(1386) 13

Sargs sanitätsbehördlich geprüftes

KALODONT

(Schönheit der Zähne)

ist anerkannt unentbehrlich als

Zahnputzmittel.

Man hüte sich vor den in der Verpackung ähnlichen, wertlosen Nachahmungen!

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

KALODONT

ist aromatisch, erfrischend, praktisch auf Reisen und im In- und Auslande mit größtem Erfolg eingeführt.

ist bequem, reinlich im Gebrauch und bei Hof und Adel wie im einfachsten Bürgerhause zu finden.

ist überall zu haben.

Preis 35 kr.

(5261) 11-9

Haben Sie

Sommersprossen?

Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie

Bergmann's Lilienmilch-Seife

(mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) von **Bergmann & Co. in Dresden.**

à Stück 40 fr. bei **Job. G. Butscher's Nachf.**

(1968) 30-10



Blousen

allerneuester Façon

in (2796) 6-5

grösster Auswahl,

Staub- und Reisemäntel

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Anton Schuster

Laibach, Spitalgasse.

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk !

(Etabliert seit 1879.)



(2465) 10-6

(Andenken an Verstorbene.)

Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie.

Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert.

— Photographie bleibt unbeschädigt.

Lieferzeit 10 Tage.

Prämiertes Kunst-Atelier

Siegfried Bodascher

Wien II., Grosse Pfarrgasse 6.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2547) 40-3



Red Star Line Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft erteilen:

Red Star Linie

in Wien IV., Weyringergasse 17

oder

JOSEF STRASSER

Stadt-Bureau und kommerzieller

Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen

in **Innsbruck.**

Billigste und kürzeste Route nach

Antwerpen via Innsbruck

per **Arlbergbahn.**

(787)

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:

WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42.

30-21

Vom 1. bis 15. Juli

verkaufe ich

theils um, theils unter dem Einkaufspreis:

Damen-, Kinder- und Küchen-Schürzen, weisse gestrickte **Baumwoll-Kleiderl**, **Strümpfe**, **Socken**, farbig gestreifte **Ruder-Leibl**, **Mieder**, **Spitzen-Barben**, **Mohair**, **Seide** und **Spitzentücher**, **Blousen**, farbig gestreifte **Schleier**, 20 kr. per Meter, ältere Façon **Herren- und Knaben-Krägen**, 5 und 10 kr. per Stück, **Manschetten**, 10 kr. per Paar, ältere Gattungen **Cravatten**, 10, 20 und 30 kr. per Stück, **Touristen-Hemden** und **Gürtel**.

A. Eberhart

Laibach, Sternallee.

(2901) 3-3

Heu und Klee

jede Quantität, gepresst oder un gepresst, werden zu den höchsten Preisen bezahlt.

Anzufragen bei **Josef Leuz** oder **Victor Rohrmann in Laibach.** (2885) 5-5

Ein Lehrjunge

wird für eine **Gemischwaren-Handlung** auf dem Lande aufgenommen.

Näheres: **Bureau Müller.** (2916) 3-3



(5161) 8-5

Das Haus Nr. 2

auf dem **Kaiser-Josefsplatz**

samt **Garten** ist wegen Familienverhältnisse um **12.000 fl. zu verkaufen.**

Zwischenhändler ausgeschlossen. Näheres erfährt man bei der Hausbesitzerin selbst.

(2945) 2-2

Eine Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern sammt Zugehör, wird von einer kinderlosen Beamten-Familie für den August-Termin, wo möglich an der **Maria-Theresienstrasse** oder **Wienerstrasse** oder **Congressplatz**, gesucht. — Anträge unter **„M. M.“** an die Administration dieser Zeitung. (2935) 3-3

Ein Praktikant und ein Lehrjunge

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, werden für ein Modewaren-Geschäft aufgenommen.

Gefällige Anträge an die Administration dieser Zeitung. (3041) 2-2

Tüchtiger (3046) 2-2

Reisender

für die **Alpenländer** wird von einer leistungsfähigen **Wiener Liqueurfabrik** acceptiert.

Nur solche Herren werden berücksichtigt, welche mit Erfolg in der Branche thätig waren, bei den Kunden bestens eingeführt sind und sich mit **Prima-Referenzen** ausweisen können. — Offerten mit **Gehaltsansprüchen** sind unter Chiffre **„H. 6846“** an **Rudolf Mosse, Wien**, zu richten.

Unter der Trantsche Nr. 2.

Grosses Lager
von
Hüten
empfehlen
J. Soklić.
Theatergasse Nr. 6.
(2613) 48-5

Sommerwohnung.

In Birkendorf, Station Podnart, sind zwei nette, eingerichtete Zimmer sammt Küche mit Sparherd um 50 fl. auf zwei Monate zu vermieten beim Eigenthümer vulgo **Glinovz.** (3019) 3-2
Math. Kemperle.

Feine, billige und fünf Jahre garantierte

Nähmaschinen

empfehlen zu günstigen Bezugsmodalitäten

F. Detter

Laibach, Alter Markt Nr. 1.

Niederlage

von (2686) 10-8

Näh- u. landw. Maschinen

sowie von diversen Bestandtheilen.

— Eigene Reparatur-Werkstätte. —

Ribisel
bester Sorte (Eigenbau)
zu haben: (3025) 2-2
Laibach, Jakobsplatz Nr. 8, I. Stock.

Neue Erdäpfel

besten Sorte
100 kg. fl. 3-25
50 „ „ 1-70
liefert prompt gegen Nachnahme

Valentin Osana

St. Peter bei Görz. (2961) 2-2

— Apotheke Trnkoczy, Wien V —

Trnkoczy's
Cognac-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!
Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.
Zu haben bei (2924) 2
Ubaldo v. Trnkoczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

— Apotheke Trnkoczy in Graz —

Bad Stein in Krain, Bahnstation gewissenhafte, individ. Behandlung unter Leitung eines tüchtigen Special-
Kneippcur-Anstalt. arztes. Billige, vorzügliche Pension. Saison: 1. Mai bis 15. October. Illustrierte deutsche und slovenische Prospekte durch die Buchhandlung **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach à 30 kr., per Post 32 kr. Nähere Auskünfte (1877) 13-6
ertheilt die Cudirection.

Tiroler Loden
für Herren und Damen echt von
Rudolfstr. 4 **Rudolf Baur** Innsbruck (2275) 10-8
Fertige Havelocks, Wettermäntel, Joppen, Hüte ect.

Die feinsten Sorten Bier
sowohl in Fässern als in plombierten Flaschen mit Patentverschluss aus den vereinigten Brauereien
Schreiner in Graz und Hold in Puntigam
empfehlen zu Fabrikspreisen das
Bier-Depôt
der Ersten Grazer Actien-Brauerei
bei
M. Zoppitsch (1141) 33-17

Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.
Briefliche Anfragen werden bereitwilligst franco beantwortet.
Feinstes **Grazer Märzenbier** in plombierten Flaschen mit Patentverschluss à 1/2 Liter und 1 Liter ist im Detail stets frisch gekühlt zu haben in der Handlung der Frau **Johanna Kos**, Bahnhofgasse Nr. 24.

Micholuper Bier
(böhmisches Bier à la Pilsner)
täglich frisch zu haben im (2725) 6-5
Gasthause „zur Linde“.

Die Bau-Unternehmung
Wilhelm Treo
Laibach, Maria-Theresienstrasse 10
empfehlen ihr Lager von trockenem Bau- und Tramholz bester Provenienz; ferner Trifailer Roman- und Portland-Cement, gelöschten und ungelöschten Kalk, alle Sorten von Mauer-, Dach- und Pflasterziegeln nebst Patentziegeln für Flachgewölbe, Rohrmatten, Gips und sonstige Baumaterialien
en gros und en détail (2982) 2-2
zu billigsten Preisen.

Steiermärkische
Landes-Curanstalt
Rohitsch-Sauerbrunn
Südbahnstation Pöltschach.
Saison: 1. Mai bis 30. September.
Trink-, Bade-, Kaltwasser- und Molkencuren etc.
Broschüren und Prospekte gratis durch die Direction.
Tempel- und Styria-Quelle stets frischer Füllung, althabwürdige Glaubersalz-Säuerlinge gegen Erkrankung der Verdauungsorgane, auch angenehmes Erfrischungsgetränk.
Zu beziehen: Durch die **Brunnen-Verwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn**; in Laibach bei sämtlichen Mineralwasser-Händlern und Kaufleuten in frischster Füllung. (1635) 9-6

Nach **Chicago!**
zur grossartigsten
Columbus-Weltausstellung
empfehlen Fahrбилете günstigster Combination von Laibach bis Chicago und retour I. bis III. Classe von fl. 245, I. bis II. Classe von fl. 370 aufwärts
das internationale Reisebureau
Jos. Paulin in Laibach.
Prospekte allergünstigster Combination stets disponibel.
Die Schiffsplätze sind frühzeitig zu sichern.

Eiskasten-Fabrik
Eduard Hönigsberg, Agram
erzeugt (2026) 14-11
Eiskästen
mit entnehmbarem Eisbehälter und hält reiches Lager.
Eduard Hönigsberg, Agram
Eiskasten-Fabrik, Gummiwaren, Kellerrequisiten und technische Bedarfsartikel.
Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Uebersiedlung
des photographischen Ateliers Landau.
Ich zeige hiemit meinen geehrten P. T. Kunden ergebenst an, dass ich mit meinem in der Wienerstrasse Nr. 7 innegehabten photographischen Atelier gänzlich in das im Hotel Elephant neu eingerichtete Atelier übersiedelt bin, und werden von nun an sämtliche photographischen Arbeiten sowie die Aufnahmen und die Ausfertigung bestellter Photographien nur im Atelier im Hotel Elephant im Hofe I. Stock stattfinden.
Das Atelier ist täglich von 8 bis halb 1 Uhr mittags und von halb 2 bis 6 Uhr abends geöffnet.
Hochachtungsvoll
A. Landau
(vorm. Lainer). (2295) 15-10